

Weniger Angst vor der Selbstkritik und mehr Mut zu entschiedenem, zielbewußtem Handeln, das raten wir euch. (Beifall.) Die Gegner schreien zum Beispiel heute in ihrer Presse über die Selbstkritik, die wir auf dem Parteitag üben. Aber bei uns ist die Selbstkritik das Entwicklungsgesetz. Mit Hilfe der Selbstkritik wird das Alte, das Überlebte, alles, was die weitere Entwicklung hemmt und hindert, überwunden. Deshalb werden wir uns nicht von der Selbstkritik abhalten lassen. Sollen die Gegner alles abdrucken, was wir selbstkritisch sagen! Das stört uns nicht im geringsten. Wir haben ein Ziel vor den Augen. Das werden wir mit aller Kraft erreichen und werden dazu die Mittel anwenden, die wir für notwendig halten, um die Schwächen und Fehler in unseren eigenen Reihen zu überwinden. (Beifall.)

Wie stark wir bereits geworden sind, haben uns die Reden der verschiedenen Delegierten aus Industrie und Landwirtschaft, von Kulturschaffenden und anderen gezeigt. Ich sage ganz offen: es hat bei uns noch keinen Kongreß gegeben, wo in solcher Weise Arbeiter und Arbeiterinnen, werktätige Bauern, Geistesschaffende aufgetreten sind, Menschen, aus deren Reden und Taten wir entnehmen können, daß sie sich in den letzten Jahren wirklich zu führenden Menschen des neuen Deutschlands entwickelt haben.

Ich spreche von den Aktivisten, die hier aufgetreten sind. So ein Aktivist wie der Schnelldreher Wirth aus Dresden hat doch mehr Erfahrungen und mehr Verstand in seinem Kopf als die ganze Bonner Verwaltung zusammengenommen. (Stürmischer Beifall.)

Es kann niemand sagen, daß wir nicht die Absicht haben, der westdeutschen Bevölkerung zu helfen. Wir haben genügend Reserven, wir haben genügend Kader, genügend Erfahrung, Fachleute und Wissenschaftler.

Mich hat besonders das Auftreten der Aktivisten gefreut, und zwar nicht nur das, was sie über wirtschaftliche Fragen gesagt haben, nein, das Wichtigste und das Neue ist, daß auf dem Parteitag und vorher schon auf den Parteikonferenzen und in den Betrieben Parteigenossen, Aktivisten aufgetreten sind, die Vorschläge machten, wie man die Partearbeit verbessert, wie man den Parteimitgliedern Parteaufträge gibt, wie man die Überzeugungsarbeit in den Betrieben organisiert, und diese Genossen sind zugleich gute, qualifizierte Fachleute. Das ist etwas ganz Neues bei uns. Man sieht, es entwickelt sich bei uns der Parteifunktionär neuen Typus. Ohne den Parteifunktionär neuen Typus werden wir keine Partei neuen Typus haben. Darin sehe